



Universität Leipzig, Veterinärmedizinische Fakultät, Dekanat, 04103 Leipzig

An alle Beschäftigten der  
Veterinärmedizinischen Fakultät  
der Universität Leipzig

### per E-Mail

TV/sch  
16. März 2020

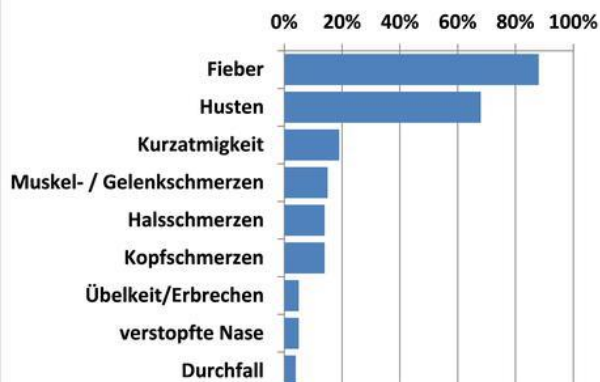
## Festlegungen von Infektionsschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Infektionen mit dem Sars-CoV-2 an der Veterinärmedizinischen Fakultät

Sehr geehrte Angehörige, Mitarbeiter/innen und Studierende der VMF,

in der aktuellen Lage mit bundesweit zunehmenden Infektionszahlen bei Personen aller Altersstufen mit dem Sars-Coronavirus Typ2 (Sars-CoV-2) und den damit einhergehenden weitreichenden Maßnahmen zur Eindämmung der Virusausbreitung müssen und wollen wir unseren Beitrag leisten.

Durch den vorherrschenden Übertragungsweg von SARS-CoV-2 (Tröpfcheninfektion) z.B. durch Husten, Niesen oder engen Kontakt von Angesicht zu Angesicht kann es auch durch mild erkrankte oder auch asymptomatisch infizierte Personen zu Übertragungen von Mensch-zu-Mensch kommen. Vorrangig wird die Infektion aber durch Personen mit klinischer Symptomatik übertragen. Auch Übertragungen durch Schmierinfektionen sind beschrieben, betreffen allerdings nur einen kleinen Teil der Fälle.

Fieber und Symptome einer Atemwegserkrankung (insb. Husten) sind die weitaus häufigsten klinischen Zeichen auf die alle Personen achten sollten. Das Robert Koch Institut hat eine Auflistung der mit der Sars-CoV-2 Infektion einhergehenden Symptome auf seiner Homepage veröffentlicht, welche hier nochmals dargestellt sind.



Universität Leipzig  
Veterinärmedizinische Fakultät  
Dekanat  
An den Tierkliniken 19  
04103 Leipzig

Telefon  
+49 341 97-38000

Fax  
+49 341 97-38099

E-Mail  
dekanat@vetmed.uni-leipzig.de

Web  
[www.vmf.uni-leipzig.de](http://www.vmf.uni-leipzig.de)

Postfach intern  
250001

Kein Zugang für elektronisch  
signierte sowie für verschlüsselte  
elektronische Dokumente



Quelle: <https://www.rki.de/>

Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit Sars-CoV-2 (und anderen Erregern von Atemwegsinfektionen) sind:

- Einhalten der Husten- und Niesregeln
- Gute Händehygiene/Desinfektion
- Abstandhalten (ca. 1 bis 2 Meter) von anderen Personen.

Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle durch Influenza überall und jederzeit angeraten, aber aufgrund der epidemiologischen Sars-CoV-2 Situation sehr aktuell und unbedingt einzuhalten.

Die Entscheidungen an der VMF zum Umgang mit der Sars-CoV-2 Pandemie sollen ein hohes Maß an Transparenz und Sicherheit im Umgang mit der Situation ermöglichen, müssen aber ggf. den aktuellen Situationen angepasst werden. Folgende Gesichtspunkte waren Grundlage für die Festlegungen:

- Die Gesundheit ALLER hat oberste Priorität.
- Die Funktionsfähigkeit unserer Institute und Kliniken soll möglichst vollständig aufrechterhalten werden.
- Es sind Maßnahmen wichtig, die vermeiden helfen, bei einer bestätigten Sars-CoV-2-Infektion eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin die komplette Einrichtung schließen zu müssen.

#### **Dienstreisen und Urlaubsreisen**

- Dienstreisen sind ab sofort zu unterlassen. Über Ausnahmefälle entscheidet der Dekan.
- Rückkehrer aus Risikogebieten ([www.rki.de](http://www.rki.de)) informieren **vor Dienstantritt** den Leiter der Einrichtung **und** das Dekanat ([dekanat@vetmed.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@vetmed.uni-leipzig.de)). Der Leiter der Einrichtung entscheidet entsprechend der aktuellen Vorgaben des Rektorats der Universität Leipzig.

#### **Inner- und außerkollegiale Treffen**

- Alle Mitarbeiter sind angehalten, Treffen mit Kollegen außerhalb der Fakultät auf ein Minimum zu reduzieren und stattdessen elektronische Möglichkeiten zu nutzen.
- Die Gremienarbeit der Fakultät kann je nach Erfordernis in Absprache mit dem Dekanat folgende Strukturen nutzen: Treffen in Hörsälen mit entsprechenden Abstandsmöglichkeiten, Tele-Konferenzen, Chat-Meetings und elektronische Meetings.
- Entscheidungen zum Betrieb der Mensa und Bibliothek obliegen dem Studentenwerk bzw. der Universität Leipzig.

#### **Arbeit in den Einrichtungen (Campus/Oberholz)**

- Alle Personen, die Symptome einer Atemwegsinfektion haben, verbleiben zunächst in ihrem häuslichen Umfeld, messen ihre Körpertemperatur und setzen sich mit ihrem Hausarzt telefonisch in Verbindung. Darüber hinaus ist der Leiter der entsprechenden Einrichtung der VMF umgehend zu informieren.
- Wo immer möglich, sind innerhalb der Institute und Kliniken epidemiologische Einheiten zu formen, die ein Aufrechterhalten des Betriebs auch bei Ausfall/Quarantäne einer Einheit ermöglicht. **Dies bedingt einen eingeschränkten Kontakt zwischen den Einheiten. Diese Einheiten sind bis auf Widerruf so beizubehalten.**
- Es sind ausreichend Desinfektionsmittelpender funktionell zu halten und einzusetzen, damit sich das Personal nach jedem Kundenkontakt die Hände desinfizieren kann. Die vorhandenen Hygienepläne sind von den

Hygienebeauftragten und dem jeweiligen Leiter der Einrichtung zu überprüfen und falls notwendig anzupassen.

- Im Eingangsbereich der Einrichtungen ist auf vorhandene Händewaschmöglichkeiten explizit hinzuweisen.

### **Lehre**

- Am 18.03.2020 findet eine Beratung aller Studiendekane der Universität Leipzig mit dem Prorektor für Bildung und Internationales, Prof. Hofsäss, statt. Danach erfolgen weitere Informationen durch den Studiendekan der VMF.
- Alle Dozenten sollen sich auf digitalisierte Lehrformate im Sommersemester 2020 einstellen. Inhalte der Lehrveranstaltungen sind elektronisch bei moodle bzw. auf der zentralen Teachingplattform der Universität Leipzig (<https://cuvm.uni-leipzig.de/mobilesuite/mobilesuite.aspx>) einzustellen.
- Entscheidungen zum Klinisch-Praktischen Jahr und weiteren Pflichtpraktika werden separat zeitnah bekannt gegeben.
- Die Lehre der fünf Veterinärmedizinischen Bildungseinrichtungen soll im SS 2020 gemeinsam abgestimmt werden.

### **Prüfungen**

Fragen zum Prüfungsablauf werden vom Dekanat in Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschussvorsitzenden und dem Studienbüro zusammengestellt und dem Ministerium zur Stellungnahme vorgelegt. Das weitere Vorgehen erfolgt mit den entsprechenden Fachvertretern unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben.

### **Kinderbetreuung**

Notwendige Freistellungen erfolgen nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten und auf der Basis der Vorgaben der Universität Leipzig. Zur Möglichkeit der Verlagerung der Arbeit in die häusliche Umgebung siehe separater Punkt.

Die Betreuung von Kindern in den Räumlichkeiten der VMF ist aus infektionsmedizinischen Gründen nicht gestattet. Diese Entscheidung hat das Dekanatskollegium nicht leichtfertig getroffen. Diese Maßnahme ist zur Unterbrechung der Infektionskette zwingend erforderlich.

### **Kundenverkehr**

Folgende Maßnahmen sind im Bereich der Kliniken umzusetzen:

- Entspannung der Situation in den Wartezimmern durch entsprechende Terminvergaben.
- Je Tierpatient betritt möglichst nur eine Begleitperson/Tierhalter das Klinikgebäude.
- Die Tierhalter betreten möglichst nur den Wartebereich der Klinik.
- Prüfung der Möglichkeit der Verlagerung von Wartezonen in Bereiche außerhalb des Klinikgebäudes (z.B. eigenes Auto). Telefonisches Aufrufen der Tierhalter.
- Tierhaltern mit Symptomen einer Atemwegsinfektion wird der Zugang zu Gebäuden der Fakultät verwehrt.

### **„Homeoffice“/Telearbeit**

Telearbeit im häuslichen Umfeld bei gleichzeitiger Rufbereitschaft während der Arbeitszeiten soll -wo immer möglich- umgesetzt werden. Konkrete Absprachen sind mit dem jeweiligen Leiter der Einrichtung zu treffen. Ziel ist es, die Personaldichte vor Ort auf das Notwendige zu beschränken.

### **Notfallnummer**

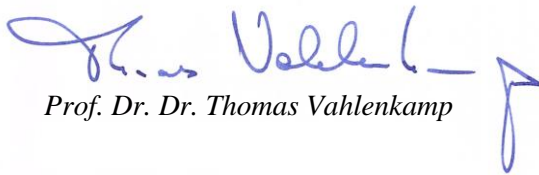
Das Dekanat ist bis auf weiteres für Notfälle unter **01 78 / 3 66 95 66** rund um die Uhr erreichbar.

Weitere Festlegungen seitens der Universität Leipzig können zur Angleichung der Maßnahmen an der Veterinärmedizinischen Fakultät führen und werden ggf. umgehend bekannt gegeben.

Alle Leiter von Einrichtungen der VMF haben ihre Mitarbeiter über die getroffenen Festlegungen umgehend zu informieren!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

  
*Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp*